

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
1 Einleitung	11
2 Überblick über die betrachteten Gesetze und Instrumente	17
3 Schnittstellen: Bestandsaufnahme im geltenden Recht	23
3.1 Adressaten	23
a) Rechtsbeziehungen und Lebensformen	23
b) berücksichtigte Kinder	37
3.2 Träger	49
3.3 Bemessung von Leistungen	51
a) Grundsätze	51
b) Definition des Mindestbedarfs von Kindern	58
c) Anrechnung von Einkommen	73
d) Anrechnung von Vermögen	96
3.4 Bezugnahme auf andere Maßnahmen	98
4 Schnittstellenprobleme: Praktische Erfahrungen und rechtssystematische Überlegungen	102
4.1 Grundsätzliche Fragen	106
a) Bemessung des Mindestbedarfs von Kindern	106
b) Doppelnatur des Kindergeldes	126
c) Probleme der Zusammenrechnung und Teilung von Einkommen	137
4.2 Konkrete Problemfelder	144
a) Kindergeld und Sozialrecht	145
b) Kindergeld, Ehegattensplitting und Unterhaltsrecht	155
c) Kosten der Unterkunft: Aufteilung und Übernahme in verschiedenen Rechtsbereichen	171
d) Sicherungslücken nach Scheidung bei Altersvorsorge, Erwerbsminderung und Krankenvorsorge	188
e) Kosten des Umgangsrechts und sonstige Konflikte zwischen Unterhalts- und Sozialrecht	198
f) Brückenfunktion des Kinderzuschlags	207

4.3	Schlussbemerkung: Anwendung des Sozial- und Unterhaltsrechts auf „Patchwork-Familien“	211
5	Schnittstellenprobleme: Empirische Analysen	221
5.1	Datengrundlagen und Datenaufbereitung	221
	a) Datenbasen	223
	b) Zu Möglichkeiten und Grenzen der Identifikation haushaltsübergreifender Familienbeziehungen und Patchwork-Familien	227
	c) Probleme bei der Abgrenzung von Niedrigeinkommen	230
5.2	Deskriptive Statistik: Verteilung der Haushaltstypen	232
	a) Haushaltstypen und Transferbezug nach SGB II und SGB XII	232
	b) Haushaltsübergreifende Familienbeziehungen und Patchwork-Familien	235
	c) Haushalte von Ex-Paaren	241
5.3	Empirische Relevanz: konkrete Problemfelder	243
	a) Kindergeld und Sozialrecht	243
	b) Wirtschaftliche Situation und Sicherungslücken nach Scheidung	246
	c) Unterhaltsbeziehungen und Erwerbsverhalten	250
	d) Kosten der Unterkunft	256
	e) Brückenfunktion des Kinderzuschlags	259
6	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	262
6.1	Schnittstellen und Schnittstellenprobleme: Bestandsaufnahme	262
	a) Überblick über existierende Schnittstellen	262
	b) Schnittstellenprobleme: Grundsatzfragen	266
	c) Konkrete Schnittstellenprobleme	271
	d) Empirische Relevanz der Schnittstellenprobleme	277
6.2	Implikationen für die Evaluation familienpolitischer Maßnahmen	282
	a) Identifikation von Familien und Kindern	283
	b) Familienpolitische Instrumente und Einkommenssituation der Familien	284
	c) Auswahl der Familientypen	285
	d) Zu berücksichtigende Instrumente	287
6.3	Grundlagen und Ansatzpunkte für Lösungen	288
	Literatur	295